

Samstag, 19. Juli 2025, Beginn 14:00

„Die Natur sucht ihren Platz im Garten“
im OGV-Garten mit Fachwartin Barbara Häußler



Frau Häußler erklärte, dass es eigentlich keine „Unkräuter“, eher „Beikräuter“ gibt, die zwar manchmal nicht erwünscht sind aber auch ihren Nutzen haben können. Deshalb wäre es gut, sie nicht pauschal als schlecht zu bezeichnen, ihnen vielleicht sogar auch ein Plätzchen im Garten lassen. Wer kennt z.B. nicht den Nutzen der Brennnesseljauche.

Sie zeigte uns viele Möglichkeiten auf, wie man Stellen im Garten schaffen kann, wo sich Nützlinge ansiedeln können, damit keine Insektengruppe überhandnimmt, die unsere Blumen oder das Gemüse schädigt. In Laubhäufen, die man mit einem Staketenzaun einfrieden kann, findet zum Beispiel der Igel und manch anderes Kleingetier Unterschlupf. Ebenso kann man in Holzblöcke mit ein paar Bohrlöchern oder mit sandigen Flächen den Wildbienen Nistmöglichkeiten verschaffen. Auch Reisig- und Steinhäufen finden ihre Bewohner.

Die Fruchtstände unserer Blühpflanzen muss man nicht nach der Blüte abschneiden. Man kann sie stehenlassen, damit sie den Vögeln im Winter als Futter dienen.

Sogar ein Kiesbeet kann man naturnah anlegen! Hier ist zu beachten, dass keine Folie untergelegt wird, damit der Wasserabfluss gewährleistet ist.

Durch rege Beiträge der Zuhörer und Ratschläge unserer Referentin wurde dieser Vortrag zu einer kurzweiligen und interessanten Veranstaltung!

Und – natürlich – wieder abgerundet mit Kaffee und feinen Kuchen!